

# Unter einer Decke stecken



Die Redensart „**Mit jemandem unter einer Decke stecken**“ wurzelt in altgermanischen Kult- und mittelalterlichen Rechtsbräuchen. Es wird an den nordgermanischen Brauch der "Blutsbrüderschaft" erinnert, die im feierlichen "Rasengang" geschlossen wurde.

Es wurde ein breiter Rasenstreifen ausgestochen, dessen Enden auf dem Boden liegen mussten, in der Mitte mit einem Speer gestützt. Unter dieses Zelt traten die Männer, die sich verbünden wollten, ließen einige Tropfen ihres Blutes auf die Erde träufeln und schwuren einander so unter der Rasendecke Treue bis in den Tod, "bis uns der Rasen deckt".

Im Mittelalter waren es Braut und Bräutigam, die gemeinsam unter einer Decke steckten. Nach damaligem Brauch war eine Ehe erst dann rechtmäßig vollzogen, wenn die frisch Vermählten im Ehebett eine Decke teilten. Zugleich bezieht sich der Ausdruck auf Waffenbrüder und Freunde, die alle Lebenslagen zusammen durchstanden: Gemeinsam Gefahren überstanden und sich eben - beispielsweise auf Grund von Platzmangel - das Nachtlager teilen und unter einer Decke schlafen mussten.

Wenn man mit jemandem unter einer Decke steckt, dann heißt das, dass man in einem geheimen Einverständnis steht. Dieser Ausdruck kann sich auf zwei oder mehrere Personen beziehen, die von einer Sache wissen, die sie vor anderen verborgen halten, und ist heute meist negativ besetzt.

## Quellen:

<http://www.redensarten-index.de> (29.9.11)

<http://de.wiktionary.org/wiki/Decke> (29.9.11)

<http://www.gutefrage.net/frage/mit-jemandem-unter-einer-decke-stecken> (29.9.11)

<http://www.geo.de/GEOLino/mensch/redewendungen/deutsch/69629.html?p=1> (29.9.11)

## Bildnachweis:

<http://www.geo.de/GEOLino/mensch/redewendungen/deutsch/69629.html?t=img&p=1> (29.9.11)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Anna Kudinova 7C

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.